



Michael Joukov

Mitglied d. Landtags für den Wahlkreis Ulm

MICHAEL JOUKOV, MdL, K.-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

In Stuttgart:

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

**Ministerium des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen des Landes Baden-Württemberg
-per E-Mail-**

Im Wahlkreisbüro:

Heimstrasse 7
89073 Ulm
T. 0731/79081199

Ulm, 11.08.2025

Erhalt des Polizeipostens Schelklingen im bisherigen Umfang

Sehr geehrter Herr Minister,

der Gemeinderat der Stadt Schelklingen wendet sich mit einem Anliegen geschlossen an Sie, um seine deutliche Sorge über die geplante Reduzierung der Besetzung des Polizeipostens Schelklingen auszudrücken. Nach den vorliegenden Plänen soll die Dienststelle im Gartenweg künftig nur noch zeitweise in der Woche besetzt werden.

Die Stadt Schelklingen ist mit rund 7.500 Hektar (75 km²) eine weitläufige Flächengemeinde mit der Kernstadt und sieben Ortsteilen, davon drei auf der Albhochfläche und vier im Schmiechtal. Hier leben rund 7.000 Menschen, etwa 4.000 davon in der Kernstadt. Die Kriminalitätsrate ist im Vergleich zu umliegenden Gemeinden unauffällig, wie der Gemeinderat auch in einem früheren Polizeibericht bestätigt bekommen hat.

Gleichzeitig weist Schelklingen Besonderheiten auf, die eine kontinuierliche und ortsnahe Polizeipräsenz unverzichtbar machen. Seit nahezu 150 Jahren ist die Stiftung St. Konradihaus hier ansässig, die sich um Jugendliche mit besonderen Herausforderungen kümmert – und Großes bei der Resozialisierung leistet. Teile der Wohnheime dienen seit einigen Jahren auch als Unterkünfte für Geflüchtete, die der Alb-Donau-Kreis hier untergebracht hat. Konflikte sind dank des engen, direkten Kontakts zwischen Polizei, Einrichtungen und Bevölkerung nicht zu verzeichnen. Ein Beleg für die erfolgreiche Integrations- und Präventionsarbeit des Polizeipostens vor Ort.

Hinzu kommt, dass der Straßenverkehr in und um Schelklingen beachtlich ist: Allein auf der B 492 passieren täglich rund 12.500 Fahrzeuge den Kreuzungsbereich am Bahnhof – mit allen damit verbundenen Herausforderungen.

Bisher ist das Polizeirevier Ehingen für den Bereich zuständig, unterstützt durch die Posten in Schelklingen, Blaubeuren und Laichingen sowie, weiter entfernt, in Erbach. Das Personal des Schelklinger Postens betreut neben dem Bereich der Alb auch das Hochsträß und die Lutherischen Berge – schon bisher ein sehr großer Zuständigkeitsbereich.

Ein Wegfall oder eine deutliche Reduzierung der Besetzung in Schelklingen hätten erhebliche Nachteile:

- Längere Anfahrtszeiten für Polizeieinsätze
- Ausweitung der Zuständigkeitsbereiche für das verbleibende Personal
- Verlust an persönlicher Bekanntheit zwischen Polizei und Bevölkerung
- Gefährdung des Sicherheitsgefühls in der Bürgerschaft
- Wegfall eines wichtigen Netzwerks zwischen Polizei, Stadtverwaltung, Schulen, Vereinen, Handwerk und Gewerbe

Diese persönliche Vernetzung ist gerade in ländlichen Kommunen wie Schelklingen ein unschätzbarer Vorteil, sowohl für die Sicherheitsarbeit als auch für die Akzeptanz und Attraktivität des Polizeidienstes vor Ort.

Ich habe Verständnis für die Herausforderungen bei der Personalplanung im Land. Die Situation in Schelklingen unterscheidet sich jedoch von pauschalen Betrachtungen und erfordert eine differenzierte Entscheidung. Der ländliche Raum darf durch strukturelle Änderungen nicht geschwächt werden.

Der Wegfall oder die Reduzierung des Polizeipostens würde nicht nur eine jahrzehntelange Tradition, sondern auch eine gut gepflegte Partnerschaft zwischen Stadt und Polizei beenden; daher bitte ich Sie, diese Entscheidung zu überdenken.

Für ein Gespräch zu diesem Thema stehen ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und hoffen auf eine Entscheidung im Sinne der Stadt sowie ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Joukov